

GEMEINDEBRIEF

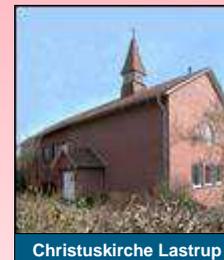
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ESSEN • LASTRUP
LINDERN • LÖNINGEN



Foto: Volker Witkowski

Juni • Juli • August • 2018



Danke für diesen guten Morgen ...

Inhalt:

| | | |
|---------------------------------------|----------|----|
| Informationen aus der Region: | ab Seite | 2 |
| Kirchengemeinde Essen: | ab Seite | 8 |
| Kirchengemeinden Lastrup und Lindern: | ab Seite | 29 |
| Kirchengemeinde Löningen: | ab Seite | 44 |
| Jugendarbeit im Kirchenkreis: | ab Seite | 72 |

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde!

„Danke für diesen guten Morgen“ – dieses schwungvolle Morgenlied hat einen regelrechten Siegeszug angetreten, seit es Anfang der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts komponiert und getextet wurde. Es ist auch in vielen anderen Ländern bekannt und wird dort gesungen.

Es ist ein gutes Gefühl, den Tag mit einem „Danke“ zu beginnen. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass wir leben, gesund sind, ein Dach über dem Kopf und genug zu essen haben. Aber meistens leben wir so, als wäre es das, als stünde uns alles zu, was wir sind und haben. Wer jedoch erlebt hat, wie schnell die Dinge anders liegen können, der weiß es besser.

„Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.“ Gott hat ihn uns geschenkt, und wir tun gut daran, uns das vor Augen zu halten und ihm zu danken.

Natürlich wusste auch der Liedertexter, Martin Gotthard Schneider, dass nicht an jedem Tag die Sonne scheint; dass manchmal Sorgen drücken und Traurigkeit herrscht. So fügt er an: „Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag“ – denn du, Gott, hilfst, dass ich sie

tragen, ja ertragen kann. Vielleicht auch mit Hilfe der Menschen um mich herum. „Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann.“



Auch das ist ein Grund zur Dankbarkeit: wenn ich nicht allein bin im Leben, wenn ich Vertraute habe und Menschen, die zu mir gehören; die, die Freude mit mir teilen, aber auch das Leid.

„Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort“, aber auch „danke für jedes kleine Glück, danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.“

Der Text findet viele Gründe, „danke“ zu sagen, und er macht mir bewusst, wie viel mir geschenkt ist. Mein Leben ist reich.

Auch wenn ich über manches manchmal unzufrieden sein sollte, steht dem doch viel Positives und Schönes gegenüber.

Es stärkt meine Lebensfreude, wenn ich das nicht übersehe, sondern mich darüber freue und sage: „Danke, Gott!“

Bleiben Sie behütet.
Ihr Jürgen Schwartz, Pastor.

Diakonie bietet Tagesfahrt für Senioren an

Am Montag, den 29.10.2018 bietet das Diakonische Werk Oldenburger Münsterland eine Fahrt zur Klosterkirche nach Vechta an. Dort ist eine Gästeführung mit Besichtigung der Klosterkirche geplant. Teil dieser Besichtigung ist auch das Konvent der Franziskaner und die Katakomben von Vechta. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Abfahrt ist 13.00 Uhr vom Schwedenheimgelände Cloppenburg

Preis inkl. Busfahrt 10 Euro.

Bitte berücksichtigen Sie, dass bei der Besichtigung Treppen gestiegen werden müssen und somit keine Mitnahme von Rollatoren möglich ist.

Verbindliche Anmeldungen nimmt ab sofort Frau Hüstermann unter der Telefonnummer 04471-1841712 entgegen.

Lina Kwasnina und Anna Hammel mit goldenem Kronenkreuz geehrt

Zweimal in der Woche kommen Lina Kwasnina und Anna Hammel zum Diakonieladen beim Schwedenheim. „Seit über zwanzig Jahren!“, stellt Diakonie-Vorstand Thomas Feld anerkennend fest.

Die beiden Ehrenamtlichen wurden mit dem goldenen Kronenkreuz

in einer Feier am 13.03.2018 geehrt. Es ist die höchste Auszeichnung der Diakonie in Deutschland. Es wird verliehen für besondere Verdienste im Engagement für andere Menschen.

Manchmal, so erzählt Lina Kwasnina, ist kaum ein Durchkommen. So viele Menschen warten vor der Tür des Ladens. Wenn wir dann aufschließen, strömen die Menschen schnell in ihre Abteilungen. Wir haben unterteilt in Männer, Frauen, Kinder, Babys und Geschirr, erklärt Hammel. Am schönsten ist es, wenn Besucher etwas für sich finden. Dann hellt sich das Gesicht auf und die Besucher gehen dankbar nach Hause. Neulich war ein kleines Mädchen



v.l.: Dagmar Bergner, Anna Hammel, Lina Kwasnina, Marina Salwasser, Thomas Feld

mit seiner Mutter da, erzählen die beiden. Das war so glücklich, als die Sandalen und Sommerkleider gut passten und mitgenommen werden durften. Die Nachfrage ist groß. Deswegen haben wir zweimal die Woche geöffnet, berichten Hammel und Kwasnina. Dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Möchte jemand zu anderen Zeiten Kleider spenden, wendet er sich direkt ans Diakonische Werk. „Wir möchten Danke an das gesamte Team des Diakonieladens sagen“ so die Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Martina Fisser. Und damit der Dank auch richtig rüberkommt, haben dieses Mal die Hauptamtlichen die Feier gestaltet und den Kuchen für die Ehrenamtlichen gebacken.

Das Diakonische Werk braucht Unterstützung!

Werden Sie Teil unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir suchen für die Bereiche „Hobby-Markt Cloppenburg“, „Diakonieladen“ und „Möbelkeller“ Menschen, die unser Team unterstützen.

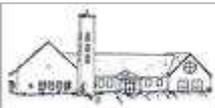
Wenn Sie fit und kommunikativ sind und am zweiten Samstag im Monat Zeit haben könnten Sie uns beim Aufbau und Verkauf auf dem Hobby-Markt Cloppenburg unterstützen.

Diakonieladen und Möbelkeller brauchen Unterstützung zur Öffnungszeit dienstags von 10-12 Uhr und donnerstags von 15-17 Uhr, sowie auch mal flexible Zeiten zum Abholen von Möbeln.

Auch hier ist Freude am Umgang mit Menschen und eine gewisse körperliche Fitness von Vorteil. Ihre Unterstützung ist eine konkrete Hilfe für Menschen die unsere Hilfe brauchen.

Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hüstermann vom Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland unter der Telefonnummer 04471 1841712 oder unter huestermann@diakonie-cloppenburg.de.

| | |
|---|--|
|  im Oldenburger Münsterland | Geschäftsstelle Cloppenburg www.diakonie-om.de Friesoyther Straße 9, 49661 Cloppenburg, Tel.: 0 44 71 / 18 4 17 - 0 |
|---|--|



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Pfarramt: Tel.: 0 54 34 - 9 30 25

Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker (Pfarrbezirk 1: Hemmelte, Essen-Ort)
Pfarrer Michael Harald Uecker (Pfarrbezirk 2: Essen-Umland)

Kirchenbüro: Frau Britta Hendricks

Dienstag und Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 93023
(außerhalb der Bürozeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Lastrup, Tel.: 04472 / 273

Küsterin: Frau Eugenie Edelberg

E-Mail: Kirchenbuero.Essen@kirche-oldenburg.de

Internet: www.christuskirche-essen.de

Bankverbindung: DE 64 2806 3526 00102091 00 (Volksbank Essen)

Wöchentliche Termine

- sonntags:** 10.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Teetrinken und Bücherei
13.00 Uhr Brüderversammlung
- montags:** 14.30 Uhr Senioren-Café
20.00 Uhr Kirchenchor <<<
- dienstags:** 14.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe A
16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe B
- donnerstags:** 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe A
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe B
- freitags:** 15.00 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 1 - 4)
15.00 Uhr Bücherei
16.30 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 6 - 9)
- sonnabends:** 10.30 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 4 - 5)
13.00 Uhr Brüderversammlung

Die mit <<< gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.christuskirche-essen.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Gottesdienste in Essen

(Juni, Juli, August 2018)

sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl: 15. Juli, 12. August,

mit Taufen: 24. Juni, 08. Juli, 05. August
(bitte 3 Wochen vorher anmelden)

sonntags 10 Uhr mit

Kindergottesdienst:

24. Juni (Familiengottesdienst), 12. August



letzter Freitag im Monat:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im St. Leo-Stift

Besondere Gottesdienste

- 03.06.** 10.00 Uhr Gottesdienst mit **Einführung des Gemeindekirchenrates**, es singt der Chor
- 09.06.** 18.00 Uhr **Abendmahlsandacht** zur Konfirmation
- 10.06.** 10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst**
- 16.06.** 18.00 Uhr **Abendmahlsandacht** zur Konfirmation
- 17.06.** 10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst**
- 24.06.** 10.00 Uhr **Familiengottesdienst zur Tauferinnerung**,
mitgestaltet vom Kindergottesdienst
- 11.08.** 10.00 Uhr **Einschulungsgottesdienst**
- 26.08.** 10.00 Uhr **Begrüßungsgottesdienst** für die neuen Vorkonfirmanden, gestaltet von den Konfirmanden

Unsere nächsten Taufgottesdienste sonnabends um 16.00 Uhr:

11. August, 22. September, 20. Oktober



Konfirmationen 2018



Folgende Mädchen und Jungen bereiten sich auf ihre Konfirmation in der evangelisch-lutherischen Christuskirche vor:

N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

9./10. Juni

Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe

Ablauf der Konfirmation:

Sonnabend **09. und 16. Juni**

18.00 Uhr Abendmahlsandacht

Die Konfirmanden gehen gemeinsam mit ihren Familien und Paten zum Abendmahl. Es singt unser Kirchenchor.

Sonntag **10. und 17. Juni**

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst ohne Abendmahl

ab 09.00 Uhr Familienfotos
um 09.45 Uhr Gruppenfoto

16./17. Juni

Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe



**Herzliche
Einladung!**

Foto: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Du sollst ein Segen sein ...

... mit Abraham unterwegs

Abraham führt sein Leben in Gottes Sinn und wird zum Segen. Aus ihm erwächst ein großes Volk, das mit Gottes Segen seine Wege zieht. Dazu haben die Kinder des Kindergottesdienstes Plakate angefertigt, die sie vorstellen.

Wir feiern einen fröhlichen **Familiengottesdienst zur Taferinnerung** am **24.06. um 10 Uhr** mit Taufen.

Herzliche Einladung an alle Kinder der Jahrgänge **2009-2011**

Bitte bringt eure Taufkerze mit.

Nach dem Gottesdienst gibt es für alle Kinder und ihre Familien Saft und Kekse im Gemeindehaus.

Kindergottesdienstteam und Kindergottesdienstkinder freuen sich auf euch.



Glaubensgespräche



**zur
Taufe und/oder Konfirmation
für Erwachsene**

Angelina Ströbel/pixelio.de

Immer wieder erhalten wir Anfragen nach Taufe und Konfirmation für Erwachsene, denen wir gern nachkommen möchten. Dazu ist es wichtig, über Grundlagen unseres Glaubens und unserer Kirche ins Gespräch zu kommen.

Wir bieten bei Bedarf Glaubensgespräche an, gern auch bei Ihnen zu Hause. Dazu treffen wir uns an mehreren Abenden, um in Ihrem persönlichen Umfeld miteinander engagiert zu sprechen, zu lernen, wichtige Texte aus der Bibel und der Geschichte der Kirche kennenzulernen.

Ab einem Alter von 18 Jahren sind solche Gespräche möglich. An deren Abschluss steht die Taufe und /oder Konfirmation in unserer Christuskirche.

Bei Fragen oder Interesse an solchen Gesprächen wenden Sie sich gern an Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker: 9 30 25.



**Zum
Thema
Taufe**

Vorkonfirmanden interviewten Essener Bürgerinnen und Bürger

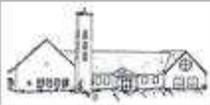
Hier einige Antworten:

Was bedeutet Ihnen die Taufe?

- „Taufe ist ein schönes Ereignis im Leben. Sie muss sein.“
- „Ich weiß nicht mehr, was Taufe bedeutet.“
- „Taufe bedeutet Zugehörigkeit zur Kirche.“
- „Taufe ist wichtig.“
- „Es ist wichtig, in einer Gemeinschaft zu sein.“
- „Taufe bedeutet den Einstieg in die Kirche, die Aufnahme in die christliche Kirche.“
- „Man wird Christ.“
- „Taufe bringt Sündenbefreiung.“
- „Taufe ist die Grundvoraussetzung für Konfirmation und Kommunion.“
- „Taufe bedeutet, dass man eine Beziehung zu Gott hat und sich ganz nahe fühlt.“

Sind Sie getauft und würden Sie Ihre Kinder taufen lassen?

- „Meine ganze Familie und ich sind getauft.“
- „Wir haben alle unsere Kinder taufen lassen.“
- „Kinder sollten selbst entscheiden, wenn sie älter sind, ob sie getauft werden wollen.“
- „Taufe ist gut für die Menschen, die an Gott glauben.“



31. Mai
ab 16.00 Uhr
Konfi-Cup

Fußballturnier der Konfirmanden unseres Kirchenkreises in Cloppenburg Stadion Galgenmoor

Wichtige Termine

Frauenkreis <<<

20. Juni
22. August
jeweils
um 15.00 Uhr

Öffentliche Gemeindekirchenratssitzungen:

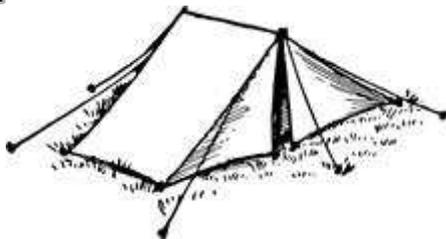
20. Juni und 15. August
jeweils um 19.30 Uhr

Für Kinder

14. Juli, 15 - 17 Uhr
Spielenachmittag
im Rahmen des
Essener Ferienpasses
veranstaltet von den
Pfadfindern



mittwochs 14 - 15 Uhr
an der Sporthalle der Oberschule
Lebensmittelausgabe
der Essener Tafel
zugleich **Informationen**
für alle Interessierte



Pfadfinderfahrten und - zeltlager



08.-10. Juni Jungpfadfinderwochenende in Sage
05.-08. Juli Stammeslager in Essen
24.-26. August Dschungelkonferenz in Sage
- ein Erlebniswochenende für die Wölflinge



Foto: Clemens Sperveslage

Unser neuer Gemeindekirchenrat

Am 11. März wurde unser neuer Gemeindekirchenrat gewählt.

In der vorderen Reihe auf dem großen Foto stehen die Kirchenältesten, die gewählt worden sind:

Klaus Hönemann, Ellen Huy, Olga Kolpakow und Herbert Noetzel (von links). In der oberen Reihe befinden sich die Ersatzältesten Christine Schaumann, Alexander Dubs und Annelene Ortbrink.

Der Gemeindekirchenrat hat in seiner April-Sitzung zwei weitere Frauen zu Kirchenältesten berufen: Britta Schene aus Hemmelte (kleines ovales Foto) und Christine Schaumann (obere Reihe, zweite von links).

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern und den vielen Ehrenamtlichen, die für einen reibungslosen Ablauf am Wahltag gesorgt und sich im Wahlcafé engagiert haben.

Der neue Gemeindekirchenrat wird am 03. Juni in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt, den unser Kirchenchor mitgestaltet.



Osterbasteln und -backen

Wie immer war auch die Osterbastelstube wieder sehr gut besucht. Auch den Müttern hat das Basteln und Backen mit ihren Kindern viel Freude bereitet. Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen für das Vorbereiten und Mitwirken.



Familiengottesdienst am Karfreitag
der Versuch, Gottes Handeln mit Bildern zu erklären

Karfreitag ist ein besonderer Tag, weil an ihm Gottes Handeln zum Wohl der Menschen besonders deutlich wird. Dieses sollte in diesem Jahr kindgerecht dargestellt werden:



Gott ist unsichtbar und bildlich nicht darstellbar, aber manchmal helfen Bilder zur Verdeutlichung. Die Gegenwart Gottes wird in der Bibel oft mit einer Wolke dargestellt. So wurde ein wolkenartiges Gesicht stellvertretend für Gott gewählt.

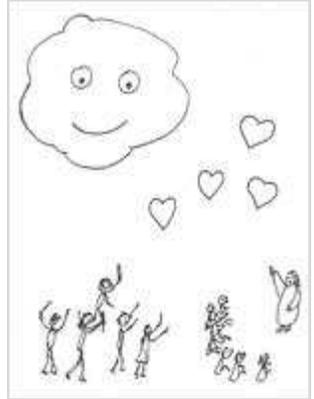
Gott hat die Menschen geschaffen, mit denen er zusammensein möchte und die er liebt (erstes Bild). Damit es den Menschen gut geht, hat Gott ihnen Regeln für ein gutes Miteinander und ein Leben mit Gott gegeben.



Aber die Menschen leben nicht so, wie Gott es erwartet. Sie stehen, schlagen, Reiche leben auf Kosten von Armen und sie kümmern sich nicht um Gott. Gott liebt zwar die Menschen immer noch, aber diese Liebe wird nicht erwidert (zweites Bild).

Gott schickt über Jahrhunderte immer wieder Propheten, die die Menschen zu einem angemessenen Leben auffordern. Aber dies interessiert die Menschen nicht (weitere Bilder, hier nicht dargestellt).

Schließlich schickt Gott seinen Sohn, der von der Liebe Gottes erzählt und diese durch Wunderheilungen verdeutlicht. Jesus findet Menschen, die ihm nachfolgen, aber auch Gegner, die ihn töten wollen (drittes Bild). Jesus wurde für seine Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen getötet (am Karfreitag). Aber Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Er hat Jesus von den Toten auferweckt (an Ostern). Gottes Liebe gilt uns auch über den Tod hinaus, so dass wir bei ihm ewig leben dürfen.





Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



Reformationsjubiläum - und jetzt?



Grenzen, Chancen, Zukunftsperspektiven der evangelischen und katholischen Kirche nach 2017

Zu diesem Thema luden wir gemeinsam mit dem Bildungswerk Essen im Februar 2018 ein. Als Referenten konnten Pfarrer Dr. Marc Röbel (Geistlicher Leiter der katholischen Akademie in Stapelfeld) und Kreispfarrer Michael Braun gewonnen werden.



A. Landwehr

Manfred Göken vom Vorstand des Bildungswerkes Essen begrüßte alle Anwesenden.

Beide Referenten hoben positiv hervor, dass das Jubiläumsjahr geprägt war von ökumenischen Begegnungen und Veranstaltungen. Pfarrer Dr. Röbel führte aus, dass beide Kirchen sich in einer lauten, geschäftigen Welt befänden. In dieser Welt zähle nur noch alles, was sich berechnen, beweisen und bezahlen lasse. Sie sei der Boden für Gläubige und Nichtgläubige. Auch Nichtgläubige stellen Fragen nach dem Sinn des Lebens.

Menschen können aus der Kirche austreten, sich vor den Fragen nach Gott drücken. Der Liebe aber können sie nur schwer ausweichen, dem Tod schon gar nicht.

Die Kirchen sollten nicht auf Fragen antworten, die keiner hören möchte, sondern auf die Fragen der Menschen vor der Kirchentür. Das Wort Gottes kann eine Brücke zu den Antworten sein.

Kreispfarrer Braun betonte, beide Kirchen stünden vor großen Umbrüchen.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Alt bekannte Strukturen existieren nicht mehr. Heute sei die Kirche zwar zweitgrößter Arbeitgeber in Deutschland. Dennoch werde in vielen Familien nicht mehr über den Glauben gesprochen. Allein der Glaube sei aber der Weg der Menschen, zu Gott zu finden.

Das Reformationsjubiläum habe gezeigt, dass beide Kirchen Suchende seien und deswegen Menschen immer wieder einladen sollten, sich gemeinsam auf die Suche nach Gott zu machen.

In der anschließenden Diskussion beklagten einige Teilnehmer, dass es noch kein gemeinsames Abendmahl der beiden Kirchen gäbe. Die Referenten ermutigten, sich über das Erreichte in der Ökumene zu freuen.

Wenn die Kirchen gemeinsam auf dem Weg blieben und in die Gesellschaft „vor der Kirchentür“ wirkten, dann würde sich alles Weitere finden.

Dieser Vortragsabend war eine inspirierende und Mut machende Veranstaltung für den gemeinsamen Weg durch die Zeit nach 2017.



Die Pfarrer Röbel und Braun im Gespräch mit den interessiert diskutierenden Zuhörenden. Moderiert wurde der Abend von Pfr.in Hachmeister-Uecker und Manfred Göken.

Foto rechts oben: Röbel, Hachmeister-Uecker, Braun, Göken



A. Landwehr



Essener Pfadfinder auf großer Bühne

Die Friedrich-Ebert-Halle in Hamburg-Harburg gehört zu den großen Konzerthallen in Norddeutschland. Sie bietet Platz für über 1.000 Besucher und ist bekannt für ihre herausragende Akustik. Jedes Jahr am letzten Februarwochenende treffen sich dort Pfadfindergruppen und bündische Jugendverbände zu einem freundschaftlichen Gesangswettbewerb.

Am Freitag den 23. Februar 2018 machten sich vier von der ältesten Gruppe unserer Pfadfinder auf den Weg nach Hamburg zum sogenannten „Hamburger Singewettstreit“. Geschlafen haben sie in den Gruppenräumen der Christlichen Pfadfinder in Hamburg-Harburg.

Beim Singewettstreit am 24. 2. haben 25 Gruppen in verschiedenen Kategorien teilgenommen und ihre Lieder zum Besten gegeben. Unsere Sippe der „Faulen Früchte“ erreichte einen beeindruckenden 4. Platz in der Kategorie „Sippen“. Unsere Sippe hat auf eine Melodie von den „Ärzten“ einen eigenen Text geschrieben. Mit dem Lied sind sie aufgetreten. Bewertet wurden die Gruppen von einer Jury.

Die Faulen Früchte bei ihrem Auftritt vor über 1000 Gesangsbegeisterten



Nebenbei gab es noch einen Markt, auf dem von Liederbüchern bis Fahrtenbedarf alles erworben werden konnte, was musikalische Jugendverbände benötigen. In der Pause spielte eine Liveband. Der Tag wurde beendet mit einer großen Abschluss-Party, bei der das Lagerfeuer allerdings nur auf einer Leinwand loderte.

Alles in allem war es ein gelungener 41. Hamburger Singewettstreit.

Bevor die Gruppe sich am 25. Februar wieder auf den Heimweg machte, war noch Zeit für eine Erkundung des Hamburger Hafens mit dem Fischmarkt, der Elbphilharmonie und der Polizeiwache der Serie „Notruf Hafenkante“. Diese Stadtbesichtigung fand beim typisch Hamburger „Schmuddelwetter“ statt.

Die Rückreise bewerkstelligte die Gruppe, wie die Hinreise auch, mit der Bahn. Obwohl nicht einmal die Hälfte der Sippe an diesem Wochenende mitfahren konnte, war es möglich, die Gruppe in Hamburg würdig zu präsentieren. Wichtig war die Erfahrung, dass Jugendverbände, die sich zum ersten Mal sehen, gut verstehen können. Müde, aber zufrieden kam die Sippe wieder in Essen an.

Daniel Uecker



Den Abend vor dem großen Auftritt probierte die Gruppe die Spielesammlungen der gastgebenden Pfadfindergruppe aus.



Vor der neuen Hamburger Skyline mit Elbphilharmonie bei kaltem Schmuddelwetter. (Foto oben).

In der Bahn konnte sich die Sippe wieder aufwärmen (Foto unten).





Kreative Abenteuerwoche in den Osterferien



Cooler Programm in der freien Natur

**Zelte aufgebaut -
draußen über dem Feuer gekocht ...
aber bei der Kälte im Haus übernachtet**

Das Zeltlager haben die Pfadfinder fertig errichtet. Aber um in den Zelten zu schlafen, war es in den Osterferien doch zu kalt. Da zog man doch die beheizten Schlafräume der Pfadfinderbildungsstätte vor.

Warm eingepackt erlebten die Ältesten unserer Pfadfinder ein cooles Programm: Nach den vielen Aktionen der letzten Jahre, bei denen die Jugendlichen viel erlernt haben, ging es dieses Jahr für die 12-14jährigen zu einer Pfadfinderprüfung. Dabei ging es darum, gemeinsam als Gruppe verschiedene spannende Aufgaben zu bewältigen:

Die Woche begann mit einer zweitägigen Wanderung durch die nähere Umgebung,



Zweitägige Wanderung durch
den schönen



*Am Küchenzelt
(ganz links Mitte)
wurde über
Feuer gekocht
(rechts). Bauen
einer Material-
kiste (links un-
ten) fördert
Kreativität.*

bei der wir mit Karte und Kompass verschiedene Aufgaben lösen mussten, um zu den nächsten Posten zu gelangen. Übernachtet haben wir im evangelischen Gemeindehaus in Ahlhorn. Zurück auf dem Zeltplatz machten wir uns an die nächsten Aufgaben: Es wurden im Freien einen überdachten Tisch zum Kochen und Essen gebaut, Taschen genäht und Instrumente aus Naturmaterialien hergestellt. Gemütliche Singe-Runden ums Lagerfeuer und gemeinsame Spiele durften natürlich auch nicht fehlen.

Die Woche hat allen viel Spaß gemacht!

Katharina Uecker



Warum sitzen Rumpelwichte auf der Fensterbank unseres Jugendraums?

Eifrig hat jedes von unseren jüngsten Pfadfindern (6-10 Jahre) an seinem süßen Rumpelwicht gebastelt. Jeden Freitag von 15 -16.30 Uhr machen die Kinder ein neues cooles Programm zum Thema „Ronja Räubertochter“. Auf Grundlage des gleichnamigen Buches (unten rechts) erleben die Pfadis die Themen Freundschaft, Abenteuer, Angst besiegen und die Überwindung von Feindschaft. Ronja hält zu ihrem Freund, dem Sohn des Feindes ihres Vaters. In schwierigen Situationen halten sie zusammen, wie Bruder und Schwester. Die beiden leben auf der gleichen Burg.

Weil die Räuberbande von Ronja auf einer Burg lebt, hat unsere Gruppe sich eine eigene coole Burg gebaut (unten links).

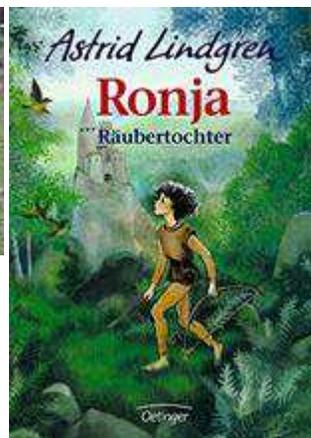
Das Thema „Ronja Räubertochter“ ist perfekt für diese Altersstufe, da auch hier die Kinder ein gutes Miteinander erfahren. Die Gruppe erlebt ein solches Programm auch zu anderen Themen als Langzeitprojekt.

Daniel Uecker



↑ Spiel, Spaß und Toben
passend zum Thema kommen
nicht zu kurz.

← Die Pfadfinder vor ihrem
selbst gestalteten Burgtor.



Abenteuer pur



Das verlängerte Wochenende über den ersten Mai verbrachten die älteren Pfadfinder aus Essen auf einem Seminarwochenende in der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz. An die 20 Pfadfinder aus dem Olden-

burger Land trafen sich, um an verschiedenen Angeboten mit Spiel und Spaß teilzunehmen. Dazu gehörten gruppenstrategische Spiele, wie z.B. Mister X in Oldenburg. Außerdem konnte man an Angeboten rund ums Kochen und Backen und an sportlichen Aktivitäten teilnehmen. Eine gemeinsame Kanutour auf der Hunte und Geocaching bei Nacht durften natürlich nicht fehlen. Wir hatten alle viel Spaß und konnten eine Menge neuer Ideen für die nächsten Gruppenstunden und Lager mitnehmen.

Kathi Uecker



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Freud und Leid

Herzlichen Glückwunsch



Hohe Geburtstage: 70., 75. und ab 80. Geburtstag

Namen veröffentlichen
wir nur in der
gedruckten Ausgabe

Namen veröffentlichen
wir nur in der
gedruckten Ausgabe

Wir **gratulieren** unseren Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen **Gesundheit** und vor allem **Gottes Segen** für das neue Lebensjahr.

Unsere Pastoren besuchen - sofern sie nicht gerade im Urlaub sind - alle aufgelisteten Jubilare selbst. In der Urlaubszeit sowie zum 71. bis 74. und 76. bis 79. Geburtstag besuchen vertrauenswürdige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unsere „Geburtstagskinder“.

Wenn jemand **nicht** in der Geburtstagsliste erwähnt werden möchte, geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid. Für Hinweise auf fehlerhafte Eintragungen sind wir dankbar.



Getauft wurden am

Namen veröffentlichen
wir nur in der
gedruckten Ausgabe



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Gestorben sind am



Namen veröffentlichen
wir nur in der
gedruckten Ausgabe

Jesus sprach:

*Ich bin die Auferstehung und das
Leben; wer an mich glaubt, wird
leben, auch wenn er gestorben ist.*

Joh 11,25



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Essen
trauert um ihren langjährigen Kirchenältesten

Martin Schneider

*13.5.1927 in Breslau † 08.03.2018 in Essen/Oldb

Martin Schneider war von 1972 bis 1994 Mitglied unseres Gemeindegemeinderates. In dieser Zeit war er an vielen weitreichenden Entscheidungen zum Wohle unserer Kirchengemeinde mit großem Engagement beteiligt.

In Dankbarkeit für sein Engagement gedenkt seiner in stiller Trauer die

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Essen



Superhelden

Zu diesem Thema fanden die **1. KonfiDays** in unserem Kirchenkreis statt. Vom 30. April auf den 1. Mai trafen sich über 90 Konfis aus den Kirchengemeinden Fladderlohausen, Damme, Neuenkirchen, Steinfeld, Lastrup, Lindern und Essen im Blockhaus Ahlhorn. Vom ersten auf den zweiten Mai folgten dann gut 60 Konfirmanden aus Lönigen, Molbergen und Goldenstedt. Insgesamt 18 jugendliche Teamer und unsere 4 Kreisjugenddiakone haben mit viel Spaß diese Tage vorbereitet und durchgeführt und dabei eine logistische Meisterleistung gezeigt. Alles war bis ins kleinste Detail durchgeplant.



Beim Ankommen erhielten alle Konfis ein Willkommensbändchen ums Handgelenk und wurden von den Teamern auf ihre Zimmer begleitet. Nach dem Bezug der Zimmer trafen sich alle zum gemeinsamen Beginn. Die Konfis und Teamer wurden als Superhelden begrüßt.



Das Bühnenprogramm und die Workshops waren erlebnisreich.

In Kleingruppen erlebten die Konfis, wie es sich anfühlt, ein Superheld zu sein.

Gruppen-dynamische Spiele dienen dem Kennenlernen und machen Spaß.

Highlight war das Nachtgeländespiel „Pokemon“. Abgerundet wurde der erlebnisreiche Tag mit einer Andacht. Das Nachtcafé bot bei leiser Musik Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen, zu spielen, zu naschen, die Nachtruhe einzuläuten. Auf dem „Marktplatz“ am nächsten Tag fanden verschiedene Aktionen zum Thema statt. Der Abschlussgottesdienst verdeutlichte: Wir alle sind Gottes Superhelden! Mit schönen Eindrücken fuhren die Konfirmanden nach Hause zurück.

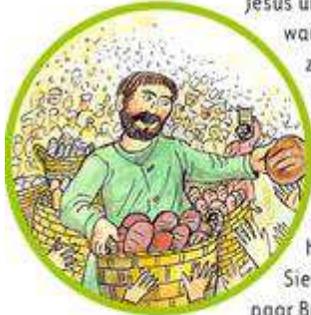




Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Aus wenig wird viel!



Jesus und seine Jünger waren am See Genesareth. Viele Menschen wollten ihn sehen und ihm zuhören. Auf einmal war es spät, und alle hatten Hunger. Sie hatten nur ein paar Brote und Fische

dabei. Da befahl Jesus den Jüngern, sie trotzdem an alle zu verteilen. Und die Körbe wurden nicht leer! Und es war auf einmal genügend da, um 5000 Menschen zu sättigen!



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



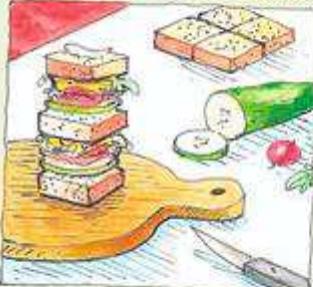
Die Religionslehrerin fragt: «Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?» Rosi antwortet: «Bis zum Herbst.» Die erstaunte Lehrerin: «Und wieso?» Rosi: «Weil dann die Äpfel reif waren!»

Auch dem Propheten Elias geschah etwas Wunderbares. Er war hungrig unterwegs, als Gott ihm befahl, nach Zarat zu gehen. Eine Witwe würde ihn versorgen. Diese Frau hatte aber selbst kaum noch Mehl und Öl. Es reichte nicht einmal mehr zum Überleben. Doch sie buk trotzdem aus dem letzten Rest ein Brot für den Gast. Da waren plötzlich ihr Mehltopf und der Ölkrug wieder gefüllt!



Brottürmchen

Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke. Bestreiche sie mit Butter oder Frischkäse, lege Käse-,



Gurken- und Wurstscheiben darauf. Dann baue die belegten Brote zu einem Turm auf.



*HERR, du bist's allein,
du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit ihrem ganzen Heer,
die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darinnen ist;
du machst alles lebendig.*

Nehemia 9,6

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111
Телефон Доверия по-русски (бесплатно): 0800-6446444

Ausgabe 2 / 2018
11. Jahrgang

Impressum:

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Essen, Lastrup, Lindern und Löningen

Essen Pfarramt: Kösliner Straße 11, 49632 Essen
Telefon (0 54 34) 93023 (Kirchenbüro), 93025 (Pfarrerehepaar)

Lastrup-Lindern Pfarramt: Am Apfelgarten 3, 49688 Lastrup,
Telefon (0 44 72) 273.

Löningen Pfarramt: Haselünner Straße 6-10, 49624 Löningen,
Telefon (0 54 32) 30996 (Kirchenbüro) + 2426 (Pfarrer/in Wittkowski)

Auflage: 3750 Stück, erscheint viermal im Jahr. Jeder evangelische Haushalt erhält ein Exemplar. Der **Gemeindebrief** wird **kostenlos** abgegeben, **Spenden** sind jederzeit **willkommen**.

Email: gemeindebrief-loeningen@web.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen